

Das Brandstiftungsarchiv – The Arson Archive **Thomas Stratmann**

Deutschland ist stolz auf seine konfrontative Erinnerungskultur, die ein wichtiger Meilenstein in seiner Rehabilitation in der Nachkriegsgeschichte ist. Doch in jüngerer Vergangenheit fällt es den Deutschen schwer, sich der neuen Entwicklung des Rechtsextremismus entgegenzustellen.

Die deutsche Erinnerungskultur muss reformiert und erweitert werden, um die Lücke zwischen dem Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus und der heutigen Opfer zu schließen. Das Brandstiftungsarchiv ist eine Sammlung von mehr als 400 rechtsextremistischen Brandanschlägen gegen Einwanderer- und Flüchtlingsunterkünfte seit der deutschen Wiedervereinigung 1990. Alle Gebäude sind in maßstabsgetreuen Modellen dargestellt.

Das Brandstiftungsarchiv wurde an der Design Academy Eindhoven von dem deutschen Studenten Thomas Stratmann entwickelt und ist als eindrucksvolle Wanderausstellung konzipiert. Das Archiv wurde erstmals zur Dutch Design Week 2018 ausgestellt.

Kuratiert von Thomas Stratmann und Andreas Hardegger

Vernissage

Eröffnung Samstag, den 27. November 2021, 18 Uhr in der architekturgalerie am weißenhof
Thomas Stratmann im Gespräch mit Stefan Trüby (Institut für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen der Universität Stuttgart) und Michael Kienzle (Stiftung Geißstraße 7)

Zusätzlich übertragen wir die Eröffnung als Livestream auf Instagram @weissenhofgalerie.

Finissage

Samstag, den 5. Februar 2022, 18 Uhr in der architekturgalerie am weißenhof
mit Thomas Stratmann.

Ausstellung

Dienstag bis Freitag 14–18 Uhr
Samstag und Sonntag 12–18 Uhr
Eintritt frei

architekturgalerie am weißenhof
am weißenhof 30, 70191 stuttgart
tel (0711) 257 1434, fax (0711) 284 3054

Für Kultureinrichtungen gilt aufgrund der aktuell bestehenden Corona-Alarmstufe in Baden-Württemberg die 2G-Regel. Es können nur geimpfte und genesene Personen unsere Galerie besuchen. Weitere Informationen zu unserem Hygiene-Konzept auf www.weissenhofgalerie.de
Zutritt nur mit Mund-Nasen-Schutz. Um die Abstandregeln einzuhalten, ist die Anzahl der Personen, die die Galerie betreten dürfen, begrenzt. Über kurzfristige Änderungen aufgrund steigender Inzidenzzahlen informieren wir über unsere Internetseite und die sozialen Medien.

www.weissenhofgalerie.de
www.facebook.com/weissenhofgalerie
www.twitter.com/ArchgWeissenhof
www.instagram.com/weissenhofgalerie

Die Ausstellung wird unterstützt von
Schreinerei Kopf, Stuttgart, www.kopf.de

Die architekturgalerie am weißenhof wird unterstützt von Gisela und Wolfgang Kaiser sowie



Das Brandstiftungsarchiv – The Arson Archive

Thomas Stratmann

Pressebilder



AGW_Brandstifterarchiv1
Brandstifterarchiv Gesamtansicht
©Thomas Startmann



AGW_Brandstifterarchiv2
Brandstifterarchiv Detail
©Thomas Startmann

<https://thomasstratmann.com>

Verwendung nur mit Bildnachweis und im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung in der architektur-galerie am weißenhof gestattet.

Beleg erbeten an die architektur-galerie am weißenhof
am weißenhof 30,
70191 stuttgart



AGW_Brandstifterarchiv3
Brandstifterarchiv Detail
©Thomas Startmann

architektur-galerie am weißenhof



Profil

Die architekturgalerie am weißenhof hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Entwicklung der zeitgenössischen Architektur und Stadtplanung zwischen Technik, Bildender Kunst und Gesellschaft in Ausstellungen, Vorträgen und Symposien vorzustellen. Sie wendet sich dabei sowohl an das Fachpublikum als auch an die interessierte Öffentlichkeit. Ihr Bemühen gilt einem ausgewogenen Programm zwischen aktuellen Tendenzen der Baukultur und Themen der neueren Architekturgeschichte, wobei sie den intensiven Diskurs sucht und sich jedes Mal erneut dem Anspruch ästhetischer Präsentation und kritischer Reflexion stellt.

Geschichte und Standort

Die architekturgalerie am weißenhof wurde 1982 von Stuttgarter Architekten und dem BDA Baden-Württemberg gegründet. Sie ist damit eine der ältesten Architekturgalerien Europas. Im Bewusstsein des historischen Standorts zog sie im Jahr ihrer Gründung in den kleinen Vorbau eines Mehrfamilienhauses auf dem Stuttgarter Weißenhof, das 1927 durch den Berliner Architekten Peter Behrens errichtet worden war. Als Teil eines ehemaligen Musterhauses gehören die Räume der Galerie heute zu den wenigen Orten der international berühmten Werkbundsiedlung „Die Wohnung“, die öffentlich zugänglich sind. Die Verpflichtung, jenes bahnbrechende Programm von 1927 im Umgang mit zeitgenössischer und historischer Architektur wahrnehmbar zu halten, übernahm die Galerie gerne und konnte bisher in ca. 150 Ausstellungen eine spannende und produktive Reflexion erreichen.

Organisation

Die architekturgalerie am weißenhof wurde als gemeinnütziger Verein gegründet. Mitglied des Vereins kann jede erwachsene Einzelperson, aber auch juristische Personen oder Personengemeinschaften, wie etwa Architekturbüros, werden. Im Turnus von zwei Jahren wird ein Vorstand sowie der Ausstellungsausschuss gewählt, der für Konzeption und Durchführung des Ausstellungsprogramms und sonstiger Veranstaltungen zuständig ist. Die Arbeit der Galerie in all ihrer Vielfalt basiert ausschließlich auf ehrenamtlichem Engagement der gewählten Vertreter, die mitunter auch durch externe Kuratoren unterstützt werden. Ein Stab studentischer Mitarbeiter übernimmt auf Stundenlohnbasis die Galerieaufsicht und Aufbaudienste.

Vorstand

Prof. Dr. Klaus Jan Philipp
Dipl.-Ing. Wolfgang Schwarz

Ausstellungsausschuss

Kyra Bullert
Andreas Hardegger
Christian Holl
Elke Knöss-Grillitsch
Antje Krauter
Dennis Müller
Petra Stojanik
Stefan Werrer

Geschäftsstelle und Assistenz des Vorstands

Birgit Koch

